

Abteilung für Vorgeschichte

Obmann:	Norbert Graf
Stellvertreter:	Eugen Schneider
Schriftführer:	Manuela Roth
Kassiererin:	Eva Staudenmayer
Pfleger:	Dr. Bernd Mühlendorfer
Mitglieder:	92

Nach Abschluß der Grabung am Hinteren Berg bei Landersdorf und der Fertigstellung und Eröffnung des Saales „Jägerische Archäologie“ (Steinzeitsaal) im Museum setzte sich die Abteilung für 1993 neue Ziele. Es wurde mit der Planung für den nächsten Museumsabschnitt „Jungsteinzeit“ begonnen und die Arbeiten an einer Hausrekonstruktion aufgenommen.

Museumsausbau

Trotz einer zu erwartenden Kürzung öffentlicher Mittel muß der weitere Ausbau des vorgeschichtlichen Museums vorangetrieben werden. So ist derzeit der Abschnitt „Jungsteinzeit“ - die Zeit des Seßhaftwerdens des Menschen - in Planung. Nachdem die Abteilung für Nichtstaatliche Museen München eine namhafte, wenn auch im Vergleich zum Saal „Jägerische Archäologie“ deutlich verminderte Zuschußsumme in Aussicht gestellt hat, werden zur Zeit Kostenvorschläge verschiedener Vitrinenhersteller geprüft. Der Museumsabschnitt „Bronzezeit“ muß deshalb an die neuen Gegebenheiten angepaßt werden. Die große Vitrine „Gräberfeld Behringersdorf“ wurde mittels einer Trennwand geteilt, neu gestaltet, und so entstand Platz für die Funde von Henfenfeld. Hier ist vor allem dem Einsatz von Hans und Thomas Trauner zu danken.

Gabriele Mößler entwarf gemeinsam mit ihrem Mann für den Steinzeitsaal einen pädagogischen Museumsführer für Kinder, der seit Oktober im Sekretariat für DM 2.- erhältlich ist und bei Schulklassen bereits gut angenommen wird.

Rekonstruktion eines eisenzeitlichen Hauses

In Landersdorf wurde in Zusammenarbeit mit dem Grundbesitzer Fam. Loy und dem Landkreis Roth mit dem Nachbau eines Hauses aus



Mitarbeiter bei der Rekonstruktion eines eisenzeitlichen Hauses in Landersdorf.

der Zeit um 500 v.Chr. begonnen. Sämtliche Arbeiten wurden von Hand ausgeführt: das Ausheben einer Grube für die Vorbereitung des Hüttenlehms, das Graben der Löcher für die Pfosten, das Zurechtschlagen der Balken und Pfosten, das Ausstemmen von Schlitzern und Zapfen, schließlich das Aufrichten der Ständerpfosten und der Aufbau der Quer- und Längsträger sowie des Dachstuhls. Wir danken allen beteiligten Mitarbeitern für ihren engagierten und kräftezehrenden Einsatz, oft auch unter schwierigen Boden- und Wetterverhältnissen. Unser besonderer Dank gilt Fritz Loy und seiner Familie, die uns mit Rat und Tat unterstützten. Besonders schwer erschüttert waren wir, als wir dann im Januar von einer schweren Erkrankung von Frau Loy hörten und wenige Tage danach von ihrem viel zu frühen Tod erfuhren. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Grabungen

Durch die unermüdliche Geländearbeit unseres Mitarbeiters Peter Honig konnten in Nürnberg/

Mögeldorf auf einem neuen Baugelände Scherben eines jungsteinzeitlichen Gefäßes geborgen werden. Eine Nachuntersuchung der Fundstelle durch die Abteilung ergab leider keine weiteren Befunde. Es konnten nur wenige weitere Scherben gefunden werden.

Bei Herboldshof, Stadt Fürth, entdeckte P. Honig eine Siedlung der späten Bronzezeit. Durch mehrmalige Begehungen konnten eine große Anzahl von Scherben geborgen werden. Eine geplante Sondierungsgrabung scheiterte bisher am Widerstand des Grundeigentümers. Vielleicht läßt sich das im nächsten Jahr bewerkstelligen.

In Kersbach bei Forchheim konnten durch Horst Wölflick die Reste von zwei Gräbern festgestellt werden. Durch kleinflächige Untersuchungen wurden spärliche Reste von Keramik sowie wenige Befunde gesichert.

Vorträge und Exkursionen

Wie schon in den vergangenen Jahren bot die Abteilung in Zusammenarbeit und mit finanzieller Beteiligung der Gesellschaft für Archäologie in Bayern ein reichhaltiges und qualitativvolles Vortragsprogramm. Leider fielen durch kurzfristige Absagen die Vorträge von Herrn Prof. Schauer und Frau Dr. Rieckhoff aus. Hinzuweisen ist auf den teilweise schlechten Besuch der Vorträge, vor allem aus den Reihen der über 90 Abteilungsmitglieder.

Unsere Exkursionen nach Thüringen und Rosenheim wurden mit sehr guter Beteiligung erfolgreich durchgeführt.

Die Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Probleme der Hallstatt- und Latènezeit in Nordostbayern und Thüringen“ fand diesmal in Römhild statt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die gute Organisation, die „familiäre“ Aufnahme und den harmonischen Verlauf dieser Veranstaltung.

Daneben besuchten einige Mitarbeiter wieder Museen, Kongresse und Tagungen im In- und Ausland.

Ausstellungen

In unserem „Zweigmuseum“ in Thalmässing war während der gesamten Öffnungszeit noch die Sonderausstellung „Landersdorf-Hinterer Berg“ zu sehen. Über 9000 Besucher waren dabei zu verzeichnen.

Das Museum „Natur und Mensch“ in Greding wurde nach zweijähriger Schließung im Sommer in neuen Räumen wiedereröffnet. Herr Joos hatte als Nachfolger von Herrn Forstmeyer fast die ganze Last der Arbeit zu tragen. An einem Museumsfest für Kinder zeigte der Obmann sein restauratorisches Können. Unsere Abteilung wird Herrn Joos künftig beratend unterstützen und wünscht dem Museum viel Erfolg.

Bibliothek und Fotoarchiv

Unser Dank gilt hier wieder Gabriele Mößler für die Betreuung der Abteilungsbibliothek. Der Bestand konnte durch Ankauf im Wert von DM 1400,- und durch den erfolgreichen Büchertausch weiter ausgebaut werden. Für Bindearbeiten älterer Literatur wurden erstmals über DM 300,- aufgewendet.

Die lange erforderliche Neuordnung des Fotoarchivs wurde endlich in Angriff genommen. Mehrere tausend Dias wurden geordnet und in Klarsichttaschen für eine Hängeregistratur gegeben. Hier gilt besonderer Dank Werner Kleber und Eugen Schneider. Mit Unterstützung weiterer Mitarbeiter konnten viele unbeschriftete Dias identifiziert werden.

Tag der offenen Tür

Dieser war, wie schon in den vergangenen Jahren, ein großer, auch finanzieller Erfolg für die Abteilung. Wir danken allen Mitarbeitern, die sowohl während der Vorbereitung als auch an den beiden Öffnungstagen bei Weben, Wollen, Färben, Backen, Steinbeilschleifen, Restaurieren, Metallgießen, Buchverkauf usw. durch ihre Mithilfe zum Erfolg beigetragen haben, sehr herzlich.

Am 7. Mai feierten wir in Roth den 90. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Friedrich Müller. Wir wünschen auch auf diesem Weg: Mach weiter so, Fritz !

Unsere Weihnachtsfeier am 17. Dezember beschloß ein arbeitsreiches Jahr für unsere Abteilung.

Norbert Graf

Eugen Schneider

Vorgeschichtliche Sammlung und Restaurierungswerkstatt

Auf der sehr erfolgreichen Arbeit von Bettina Stoll, die im Rahmen einer AB-Maßnahme die Inventarisierung der Sammlung beendete, kann jetzt zunehmend aufgebaut werden. Es wurde eine Datenbank angelegt, mit der man sich einen schnellen Überblick über Fundorte, Zeitstellung usw. des Sammlungsgutes verschaffen kann. Auch die endlich in Angriff genommene Beseitigung restlicher Kriegsschäden an Sammlungsbeständen wird dadurch erleichtert. Bei der Restaurierung und Sichtung mehrerer Kartons mit der Bezeichnung „Brandschutt“ konnten lang verschollen geglaubte Gefäße von Lay und aus der Sammlung Gabriel Max entdeckt werden.

Einige unserer wertvollsten Sammlungsgegenstände waren an andere Museen ausgeliehen. Die Ausstellung „Das keltische Jahrtausend“ in Rosenheim bildet hier den Höhepunkt, denn immerhin waren dort das Schwert von Unterkrumbach, das Speikerner Reiterlein, das Schmuckgehänge von Kirchenreinbach und die Augenperlen des Dietersbergschachts zu sehen.

Die Sammlung vergrößerte sich durch einige Neuzugänge. Zu nennen ist hier an erster Stelle der Neufund einer Ösenleistenflasche der jung-

steinzeitlichen Michelsberger Kultur von Nürnberg-Mögeldorf durch Peter Honig. Es handelt sich für unsere Gegend um eine echte Rarität, die unsere neu konzipierte Ausstellung bereichern wird. Von Horst Wölflick erhielten wir von Theilenhofen u.a. einen römischen Ohrlöffel und vom Fundort Oberhinkofen wieder neolithische Keramik, sowie Bohrer, Kratzer und Sicheleinsätze. Von Kersbach bei Forchheim kamen Reste mehrerer Gräber in unsere Sammlung.

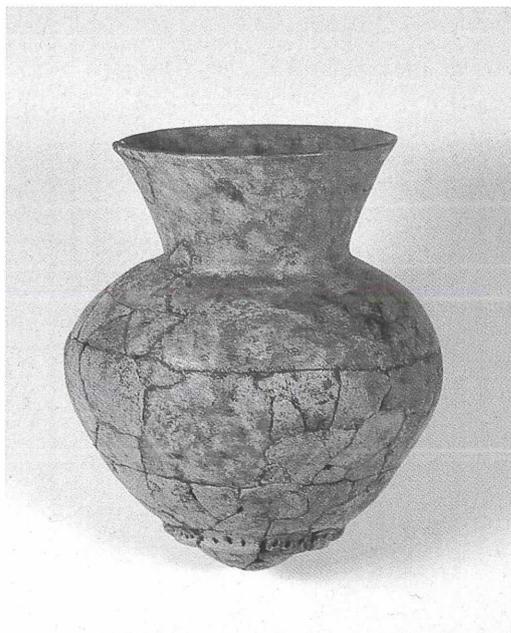
Der Schwerpunkt der Arbeit in der Restaurierungswerkstatt lag wieder bei dem großen Komplex des Landersdorfer Gräberfeldes. Für den in Planung befindlichen Museumsabschnitt „Jungsteinzeit“ wurden mehrere Gefäße geklebt und ergänzt. Zusätzlich wurden natürlich auch einige Neufunde bearbeitet, z.B. von Kersbach, Laufamholz und Oberhinkofen.

Für die Abteilung Archäologie des Auslandes wurden Münzen und andere Metallfunde restauriert. Ebenso unterstützten wir die Abteilung für Völkerkunde durch die Bearbeitung von Keramik aus Japan und Costa Rica.

Zu danken ist dem Landesamt für Denkmalpflege für die Überlassung eines Sandstrahlgerätes, das für die Keramik- und Metallrestaurierung eingesetzt werden wird. Es wird hoffentlich die Bearbeitung schlecht erhaltener Keramik erleichtern.

Abschließend sei allen Mitarbeitern gedankt, die sich für Ausbau und Pflege der Sammlung eingesetzt haben, besonderen Dank auch der Restaurierungswerkstatt, die immer wieder durch die Arbeit an Altbeständen belastet worden ist.

Dr. Bernd Mühldorfer (Pfleger)



Die Ösenleistenflasche von Nürnberg-Mögeldorf wird im Museum einen Platz finden, sobald der neue Bereich Jungsteinzeit fertiggestellt ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Eugen, Graf Norbert

Artikel/Article: [Abteilung für Vorgeschichte 113-115](#)